

Bavariavikingen



*Mitteilungsblatt
der
Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.
München*

Die Themen unserer Ausgabe:

- *Ljuder – „Sveriges mest kända socken“*
- *Bistum Strängnäs*
- *Weihnachtsbräuche*

Weihnachtsausgabe 2023

Ljuder – „Sveriges mest kända socken“



Ljuder ist ein kleiner unscheinbarer Ort, mit einem Heimatmuseum, einer Kirche und den dazugehörigen historischen Kirchenställen und nur ein paar hundert Einwohnern. Und doch bezeichnet es sich selbst als Schwedens berühmtestes Kirchspiel. Auf dem kleinen Marktplatz



weist ein Schild darauf hin, gleich daneben stehen überlebensgroße Statuen aus Eiche, die Karl-Oskar und Kristina mit ihren Kindern darstellen – sie sind die Hauptpersonen in Vilhelm Mobergs Auswandererroman und sind Symbolfiguren für die Auswanderung, die in Småland zwischen 1850 und 1930 stattgefunden hat. Aus der Gegend um Ljuder ist in der Zeit etwa die Hälfte der Bevölkerung nach Nordamerika ausgewandert, über 1200 Personen, zurückgekommen ist nur jeder Zehnte.

Die Initiative *Storytelling International* veranstaltet den ganzen Sommer über dramatisierte historische Wanderungen



rund um Växjö, u.a. in Korrö, Ljuder und Rävemåla. Rund eine Stunde dauert der Spaziergang, geführt und wortgewandt geleitet von dem Schauspieler Sebastian Karlsson, und lässt einen eintauchen in vergangene Zeiten. In Ljuder erfährt man die Geschichte der Kirche, die 1844

als „Tegnérlåda“ fertiggestellt wurde. Die alte Holzkirche wurde abgerissen, denn Bischof Tegnér aus Växjö bestimmte, dass aufgrund der stark gewachsenen Bevölkerung auch die Kirchen größer sein mussten. Der Anstieg der Bevölkerungszahl war allerdings auch der Grund, warum sich so viele Leute zur Auswanderung entschlossen: Der karge und mit Steinen übersäte Boden konnte seine Bauern



und ihre großen Familien nicht mehr ernähren.

Auf dem Friedhof steht vor der Kirche ein besonderer Grabstein. Der Bauer Frans A. Svenson verstarb 1897 im Alter von 59 Jahren und hinterließ eine Frau und neun Kinder. Vier dieser Kinder

waren bereits nach Amerika ausgewandert. Zwei Jahre nach dem Tod des Vaters kam einer der Söhne zurück und überzeugte seine Mutter, dass auch für sie und ihre fünf Kinder ein Leben in Nordamerika eine gute Lösung war. 1899 wurde der Hof mit allem Inventar und sonstigem Zubehör verkauft – für die Auktion gibt es genaue Aufzeichnungen über jeden kleinen Gegenstand, der zum Inventar gehörte. Keiner aus dieser Familie ist nach Ljuder zurückgekehrt, so dass Svensons Grabstein die einzige Erinnerung an die Familie bleibt, praktisch ein Gedenkstein für das Schicksal aller Auswanderer.



Das Heimatmuseum, das in Ljuder direkt neben der Kirche steht, zeigt in alten Häusern das Leben im 19. und angehenden 20. Jahrhundert. Die *Ålastugan*, eine Kate mit nur einem Raum, stand ursprünglich ein paar Kilometer entfernt und wurde bis 1921 bewohnt, zeitweise von einer Familie mit sechs Kindern. 1961 wurde das Haus an den jetzigen Standort im Heimatmuseum transportiert. Daneben steht die *Arrendatorbostad*, die viele Jahre Wohnstatt für den Priester war. Sie zeigt einen deutlich höheren Standard mit drei Räumen.

/Forts. auf Seite 4

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!

Nach einem vielfältigen Vereinsprogramm mit Ausflügen zu Gustav II. Adolfs ausgestopftem Schimmel in Ingolstadt (22.4.) und zur Birgitta-Ausstellung nach Altomünster (23.9.), mit einer Mitgliederversammlung bei Kaffee und Semlor (25.3.), unserem Mittsommerfest auf der Kugler Alm (24.6.), dem Tag der Zimtschnecke (4.10.) und nicht zuletzt zahlreichen Stammtischen im Münchner Hofbräukeller geht es nun wieder einmal mit schnellen Schritten auf Weihnachten zu.

Am zweiten Adventswochenende (9./10.12.) empfehlen wir Ihnen den Besuch eines Weihnachtskonzerts mit Luciazug des Schwedischen Chors unter Leitung unseres Mitglieds Marianne Wennås. Der Chor wird dieses Jahr 40 Jahre alt und uns sicher ein ganz besonders



festliches Programm bieten (s. S. 16).

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie in der Heftmitte und immer aktuell auf unserer DSV-Homepage!

Besonders möchte ich in diesem Zusammenhang auf eine Ausstellung im Café Luitpold über den ‚Münchner Fasching im Werk von Brynolf Wennerberg‘ (s. Faschingsplakat) hinweisen, die am 11.11.2023 eröffnet wurde und noch bis Aschermittwoch (14.2.2024) zu sehen ist (geöffnet Mo. bis So. 10 bis 19 Uhr, an Feiertagen geschlossen).

Wegen der zahlreichen Termine in der Vorweihnachtszeit fällt diesmal der Dezember-Stammtisch aus!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr - God Jul och Gott Nytt År - wünscht Euch/Ihnen

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Suzanne Jung, 80687 München (Laim)	Tel: 0160 9192 6033
Schriftführerin:	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Schatzmeisterin:	Margareta Reid-Hammond, E-Mail: schatzmeister@d-s-v-m.de	
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 08801 / 860 Tel: 089 / 935690
Bankverbindung:	VR Bank Mü. Land - IBAN: DE51 7016 6486 0000 8553 75	BIC: GENODEF1OHC
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	Deutsch-Schwedische Vereinigung e.V. München, Postfach 310162, 80101 München (Schirmherrin: Prinzessin Anna von Bayern)	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

/Forts. von S. 2



Interessant sind nicht nur die gepflegte Küche und der gemütliche Wohnraum, sondern auch das Psalmodikon, das dort ausgestellt ist.

Neben Informationen über das Leben in Ljuder, die Notjahre und die arme Bevölkerung, enthielt der historische Rundgang auch Wissenswertes über die Geschichte der *Svenska Amerikalinjen*, die seit 1915 viele Auswanderer von Göteborg aus nach

Nordamerika brachte. Später, als ab den 30er Jahren die Auswanderung nicht mehr attraktiv war, weil Amerika sich in einer Depression befand und das Leben in Schweden im Aufschwung begriffen war, sattelte die Schifffahrtlinie um auf Kreuzfahrten.

Viele der småländischen Auswanderer siedelten sich in Minnesota an. Jedes



Jahr Mitte August findet deshalb in Ljuder der *Minnesotadag* statt. Zu Gottesdienst, Kaffeepause, Volkstanz, Reden,

Musikunterhaltung und Nationalhymnen treffen sich Ortsansässige und Besucher aus Nordamerika und halten so die Erinnerung an das Jahrhundert der Auswanderung lebendig. Mit seinen unterhaltsamen und historisch interessanten Führungen trägt Sebastian Karlsson seinen Teil dazu bei.

Mehr Infos: www.storytellinginternational.com

Text u. Fotos: Gertraud Geyer (Sept. 2023)

Bistum Strängnäs

Das Bistum Strängnäs liegt südlich von Stockholm, quer wie ein Rechteck in der mittelschwedischen Tiefebene. Im Norden wird das Bistum vom Mälarsee begrenzt, im Westen ist es der 300 m hohe Ausläufer von Kilsbergen, im Süden der Vättern, Kolmården und die Bucht Bråviken. Im Osten grenzt es direkt an die Ostsee.



Strängnäs domkyrka, Foto: Riggwelter, Wiki

Das Bistum umfasst weite Teile der historischen Provinzen Närke und Södermanland. Beachten muss man allerdings, dass der nördliche Teil von Södermanland zum Bistum Stockholm und ein kleiner nordöstlicher Teil von Närke zum Bistum Karlstad gehören. Somit hat es etwa rund 10 000 km² und entspricht damit etwa zwei Drittel der Fläche von Schleswig-Holstein, hat aber nur knapp eine Million Bewohner. Das Bistum Strängnäs ist in neun Kirchenkreise gegliedert, die sich aus 90 Kirchengemeinden zusammensetzen. Der Bischofssitz ist Strängnäs. Seit 2015 ist Johan Dalman Bischof dieses Bistums.

Er ist 1960 in Göteborg geboren, hat Theologie, Kunstwissenschaft und praktische Philosophie in Uppsala studiert. Mit 29 Jahren promovierte er zum Doktor der Theologie. Er arbeitete

zunächst in der Erzdiözese in Uppsala, war drei Jahre Verlagsleiter bei Verbum AB, war anschließend für die Ökumene zuständig und ab 2008 Dekan von Strängnäs. In dieser Zeit startete er das Projekt „Dom der Zukunft“, das das Ziel hatte, den Dom zum sozialen Treffpunkt für Kirche und Stadt werden zu lassen.



Strängnäs ist mit seinen etwa 15 000 Einwohnern eigentlich eine kleine Stadt – und trotzdem Sitz des Bischofs. Das kommt wohl daher, dass um 1080 n. Chr. der Heilige Eskil in diese Gegend

gekommen ist und ein heidnisches Opferfest verhindern wollte. Doch er wurde gesteinigt und auf dem ehemaligen Opferplatz – eine kleine Anhöhe über dem Mälaren – steht heute der Dom. Zunächst war es eine Holzkirche, die man um 1280 in eine Steinkirche umwandelte. Heute ist die Kirche den Aposteln Petrus und Paulus gewidmet und ist eine dreischiffige gotische Backsteinkirche. Den 96 Meter hohen Kirchturm hat man erst in den Jahren 1740 bis 1745 errichtet. Hier befindet sich auch das Eingangsportal. Betritt man das Kirchenschiff und richtet den Blick nach oben, so erkennt man ein einfaches Kreuzgewölbe, während im Chorraum ein Sterngewölbe errichtet worden ist.

Entlang den Wänden gibt es eine Reihe von Seitenkapellen und im Norden befindet sich die Sakristei.



Foto: Riggwelter, Wiki

Nach dem Brand von 1473 wurde die Kirche restauriert, der Kirchturm erhöht und alle Seitenkapellen unter einem gemeinsamen Dach integriert. Anfang des 20. Jahrhunderts fand eine Generalsanierung statt und hier versuchte man die Kirche auf die ursprüngliche mittelalterliche Ansicht zurückzuführen. Der Flügelaltar (ca. 1485), der die Szenen aus dem Weihnachtsevangelium und der Passion zeigt, wurde in Flandern und Brüssel hergestellt. Er gilt als der älteste Flügelaltar Schwedens.

Allerdings wurde der Dom auch vor kriminellen Handlungen nicht verschont. 2018 wurden die Grabkrone und der Reichsapfel von König Karl IX. (gest. 1611) gestohlen und im Februar 2019 in einer Stockholmer Mülltonne wieder gefunden. Sie haben einen

Schätzwert von ca. sechs Millionen Euro!

In der nordwestlichen Ecke des Doms befindet sich die historische Dombibliothek. Ihr Ursprung liegt im Jahre 1316, als das damalige Dominikanerkloster eine Bücherspende erhalten hat. Die Königliche Bibliothek in Stockholm verfügt über eine digitale Version dieser Bibliothek.



„Sigid och Sven och Vilhelm och Gylla, de lät resa sten efter Olaf.“ Foto: Arkland, Wiki

Zum Schluss noch ein Hinweis für alle Wikingerfreunde: Im Dom befinden sich insgesamt sieben von 26 Ingvarsteinen. Diese Runensteine sind alle den gestorbenen Wikingern gewidmet, die während der Expedition von Ingvar Vittfarne (1036 – 1041) zum Kaspischen Meer gestorben sind. Möglicherweise ist noch ein weiterer Ingvarstein in der Kirche erhalten.

Was bietet Strängnäs noch? Hier befindet sich das zweitälteste Gymnasium Schwedens, das Thomasgymnasium und eine sechsflügelige Windmühle im Hafen von 1855. Außerdem ist Strängnäs Zentrum der pharmazeutischen Industrie. Firmen wie AstraZeneca oder Pfizer, die während der Coronazeit berühmt geworden sind, haben hier ihre Forschungslabore. Und es ist auf den Fotograf und Wissenschaftsfilmer Lennart Nilsson (1922 – 2017) hinzu-

weisen, der hier geboren worden ist. Er gilt als Pionier von Fotos und Filmen von Embryonen und mikroskopischen Fotos von Viren und Bakterien. Welt- ruhm hat er 1965 mit seinem Buch „Ein Kind entsteht“ erlangt.

Weitere Kirchen im Bistum:

Die sehenswerte Backsteinkirche von Eskilstuna von 1929 (Klosters kyrka),



Klosters kyrka, Foto: Epiq, Wiki

die Birgittakyrka in Olshammar von 1620, die kleinen weißen Dorfkirchen im Süden des Bistums von Valdemarsvik und Ringarum u. v. m.

Eine absolute Besonderheit ist die St. Botvids Kyrka in Oxelösund. Sie wurde 1957 im sog Baustil „Brutalismus“ erbaut – ähnlich wie die Markuskirche im südlichen Stockholm oder die Christuskirche in Nürnberg.

Der Grundriss dieser Kirche ist ein Quadrat, auf dem sich eine Pyramide erhebt. Allerdings ist der Kirchenraum nur ein Pyramidenstumpf mit vier dezenten Anbauten an jeder Seite. Über dem Kirchenraum erheben sich als



Foto: TS Eriksson, Wiki

Verlängerung der Pyramidenkanten die vier Streben, die Kirchturm und Glockenturm zugleich sind. In der Mitte der offenen Konstruktion ist ein ebenfalls offener Würfel eingebaut, in dem die 24 Glocken hängen. Nur eine von ihnen ist groß; alle anderen bilden zusammen ein Glockenspiel, das verschiedene Melodien abspielen kann. Im Inneren der Kirche sieht es wie in anderen Kirchen auch aus – zunächst. Doch das Altarbild zeigt keine Leidensszenen sondern ein Schiff, Symbol der christlichen Gemeinde, die unterwegs zu einem Ziel ist. Auch der Taufstein ist ein Schiff.

Man kann natürlich unterschiedliche Meinungen zu diesem Sakralbau haben, aber ich habe hier immer Menschen angetroffen, die still in den Bänken saßen und den Raum auf sich wirken ließen. Ein Raum, der zum Nachdenken und Meditieren aber sicher auch zum Gebet einlädt. - Und was will ein Kirchengebäude mehr?

Walter Mirbeth, Juli 2023



Veranstaltungskalender: Termine der DSV

Dezember 2023

DSV-Konzert-Tipp !

Sa. 9.12., 19:30 Uhr (Offenbarungskirche, M.) und So. 10.12., 17 Uhr (Kreuzkirche, M.): Weihnachtskonzerte mit Luciazug mit dem Schwedischen Chor München, s. S. 16

Bitte beachten: Der DSV-Stammtisch im Dezember muss leider ausfallen!

Januar 2024

Di. 9.1. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Februar 2024

Di. 13.2. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska.
Mer information: vorstand@d-s-v-m.de

Vorschau: März 2024

Di. 12.3. um 18:30 Uhr: Stammtisch im Hofbräukeller am Wiener Platz

**Wir begrüßen
als neue Mitglieder!**

**Michael Brünger, Franz Straub
und Gernot Henning**



Nachruf für verstorbene Mitglieder:

Ulla Krause

(* 27.9.1934 - † 6.9.2023)

**Unsere herzliche Anteilnahme
gilt den Angehörigen.**

Vereinstreffen im Hofbräukeller (München)

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet am zweiten Dienstag eines jeden Monats statt. Wir treffen uns um 18:30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19.

Die nächsten Termine sind: 9. Januar, 13. Februar und 12. März 2024.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!).

Willkommen - Välkomna! - Der Vorstand

Kulturkalender: Externe Veranstaltungen

Alle Angaben ohne Gewähr (weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)

Ausstellungstipp!

11.11.2023 - 14.2.2024 (Café Luitpold, M.): Der Münchner Fasching im Werk von Brynolf Wennerberg (s. Seite 3)

Dezember 2023

2.12., 20 Uhr (Tonh., M.): Mando Diao

3.12., 16 Uhr (Künstlerhaus, M.):
Weihnachten mit Pippi, Michel ...

9.12., 19:30 Uhr (Offenb.kirche, M.)
u. 10.12., 17 Uhr (Kreuzkirche, M.):
Weihnachtskonzert mit Luciazug mit
dem Schwedischen Chor München

12.12., 11 Uhr (Café Luitpold, M.):
Der Münchner Fasching im Werk von
Brynolf Wennerberg – Führung

15.12., 15-18 Uhr u. 16.12., 10-17 Uhr
(Gustav-Adolf-Kirche, München):
Schwedischer Weihnachtsbasar

16.12., 20 Uhr (Prinzregententheater,
München): Christmas with my
friends, u.a. mit Nils Landgren

17.12. (Gustav-Adolf-Kirche, M.):
12 Uhr - Schwed. Adventsgottesdienst
13-17 Uhr - Schwed. Weihnachtsbasar

17.12., 18 Uhr (Abteikirche Schweikl-
berg, Vilshofen): Christmas with my
friends, u.a. mit Nils Landgren

18. u. 19.12., 19 Uhr (Markuskirche,
München): Luciakonzert

28.12., 20 Uhr (Alte Philharmonie im
Fat Cat, M.): ABBA Night - ABBA 99

Januar 2024

9.1., 11 Uhr (Café Luitpold, M.): Der
Münchner Fasching ... – Führung

11. u. 12.1., 20 Uhr (Herkulesaal, M.):
Konzert des BRSO, Ltg. H. Blomstedt

11., 12. u. 13.1., 20 Uhr (Gostner
Hoftheater, Nürnberg): Totentanz
von August Strindberg

13.1., 20 Uhr (Audimax, Regensburg):
Konzert des BRSO, Ltg. H. Blomstedt

17., 18., 19. u. 20.1., 20 Uhr (Gostner
Hofth., N.): Totentanz von Strindberg

18. u. 19.1., 20 Uhr (Herkulesaal, M.):
Konzert des BRSO, Ltg. H. Blomstedt

19.1., 19 Uhr (Kurhaus, Bad Tölz):
ABBA – The Tribute Dinner Show

24., 25., 26., 27. u. 31.1., 20 Uhr
(Gostner Hoftheater, Nürnberg):
Totentanz von August Strindberg



Februar 2024

1.2., 10 u. 20 Uhr (Gostner Hoftheater,
Nürnberg): Totentanz von Strindberg

1.2., 19:30 Uhr (Freiheitshalle, Hof):
ABBA – The Concert

2.2., 19 Uhr (Gasthaus Grüner Baum,
Dormitz): ABBA-Tribute Dinner Show

2. u. 3.2., 20 Uhr (Gostner Hoftheater,
Nürnberg): Totentanz von Strindberg

3.2., 20 Uhr (Prinzregententheater,
München): ABBA Night mit ABBA 99

6.2., 11 Uhr (Café Luitpold, M.): Der
Münchner Fasching ... – Führung

7.2., 19:30 Uhr (Theater im Gemeinde-
haus, Schweinfurt): Fräulein Julie
von August Strindberg mit Domi-
nique Horwitz und Judith Rosmair

8.2., 19 Uhr (LUITPOLD LAB, M.):
Der Münchner Fasching ... – Lesung

17.2., 20 Uhr (Stadttheater,
Ingolstadt): SUPER ABBA

22.2., 19:30 Uhr (Mehrzeckhalle, Win-
discheschenbach): ABBA-The Concert

29.2., 19:30 Uhr (Stadttheater,
Lindau): Fräulein Julie von August
Strindberg mit Dominique Horwitz
und Judith Rosmair

Vorschau: März 2024

1.3., 20 Uhr (Haus Oberallgäu, Sont-
hofen): Fräulein Julie von Strindberg
mit D. Horwitz und J. Rosmair

1.3., 20 Uhr (Oberfrankenhalle,
Bayreuth): ABBA – The Concert

Schwedisches Honorarkonsulat

Karlstraße 19, 80333 München

Telefon: 089 / 2868 8866

E-Mail:

schwedisches-konsulat@fontin.com

mehr Info:

[www.swedenabroad.se/de/botschaften/
deutschland-berlin/kontakt/](http://www.swedenabroad.se/de/botschaften/deutschland-berlin/kontakt/)

Schwedische Kirchengemeinde in

München Zeppelinstraße 63,
81541 München - Tel: 0159 01686714

www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München

www.skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären-Krabbelgruppe, Facebook
Tel. 0179-7436592 (Vivica Karlsson)

Schwedischer Chor München

Marianne Wennås. Tel: 089/7606849

www.schwedischer-chor.de

SWEA München

<http://munchen.swea.org>

Julbad

Jag badar till jul, antingen det behövs eller inte hör man ibland någon skämtsam samt säga! Och det tyder på att någonting hänt efter forntiden, när lördagens bad var så självklart, att det gav namn åt veckodagen. Lördag - lögardag - tvätt-dag. Att bastubad förr var det vanliga sättet att tvätta hela kroppen, visar t ex historien om vikingadrottning Helga/Olga av Kiev som tände på bastun när hennes illasinnade gäster badade.

Bastubad var ett ekonomiskt sätt att bada, då man slapp släpa och värma upp omängder av vatten ur brunnar och vattendrag. Men så småningom blev hygienens sämre och julbadet ett stort undantag i den smutsiga verkligheten. I *Lanthushållet - Handbok för landsbygdens husmödrar* från 1938 beklagas den förlorade badkulturen. Citat: *Emellertid bör man åtminstone en gång i veckan ta ett varmbad, eller grundligt tvätta sig med varmt vatten... Håret behöver grundlig tvättning med tillhjälp av grönsåpa eller något ofarligt champo-neringspulver varannan eller var tredje vecka...*

Enligt Wikipedia var julbadet på julaftonens eftermiddag en tradition i det svenska och norska bondesamhället, och förekommer än i dag i Finland i form av julbastu. Citat: *Julbad har alltså tre betydelser: en försvunnen skandinavisk tradition av att bada varmt en gång om året, den levande finska julbastu-traditionen, och olika badaktiviteter av yngre datum.*

I Sverige upphörde bastubadandet på 16-1700-talet, även om det senare ofta fanns en sk bastu på gården, vilken mest användes för att torka livsmedel.

Samuel Ödmann skildrade bastubadande i Småland fortfarande på 1750-talet som ett ångbad, gjutande av vatten på het ugn, björkrisgisslande av huden och sköljning av kroppen. Till skillnad mot björkris som användes till kroppsstraff, hade basturiset löven kvar, antingen färsk på sommaren, eller torkade på vintern.



De torkade kvastarna blöts innan de används vid bastubadet. Två av kvastarna är bundna på traditionellt sätt, med en vidja.

Foto: kallerna, Wiki

Julbadet i Västergötland på 1800-talet togs enligt uppgift efter dopp-i-grytan (bröd doppat i skinkspad) klockan tolv. Enligt Johan Fogelqvist värmdes vatten i en (annan!) gryta, varpå husets folk tvättade hela kroppen på inte närmare nämnt sätt.

Enligt finsk folktro ska julbastun tagas under tystnad för att det annars blir ett svårt myggår. Dessutom störs bastu-tomten av högljudda röster. Elden fick inte helt släckas i badstugan, och värmen släpptes inte ut ur badstugan på julnatten i 1700-talets Västbo härad, eftersom de döda skulle bada. /M. S.



Julskyltning

På 1840-talet tog butikerna plats i husens bottenvåningar. De flesta varor var nedpackade, men i de små fönstren kunde man visa upp en del av sortimentet. Snart växte affärsgator med större skyltfönster fram. Ordet skyltsöndag är känt sedan 1895 och betecknar startskottet för julskyltningen, som på den tiden pågick under de två sista



Julskyltning i Hedemora, Foto: Calle Eklund/V-wolf

veckorna före jul. Senare föll skyltsöndagen på den första advent. Numera börjar julskyltningen oftast den sista söndagen i november. Fortfarande på 70-talet folkvandrade småstädernas befolkning på skyltsöndagen till centrum för att titta på nickande tomtar och cirkulerande lekssakståg.

Skandaler: Skyltsöndagen 1974 invaderades Visby av nakna, maskerade tomtar

Foto: LA2, Wiki

som rusade längs med Adelsgatan och försvann i en VW-buss.

År 2007 bestämde sig varuhuset PUB i Stockholm för ett nytt grepp. Tillsammans med Stockholms Stadsmission m fl tog de med hjälp av levande skyltdockor upp sociala problem. Bl a uppmuntrades kunderna att ge sina gamla jackor till hemlösa (och köpa nya till sig själv, kan man väl tro). Skyltfönstret *Pappabarn*, i vilket två manliga skyltdockor söp, fick till slut plockas bort. Skandal förorsakade detta år även en trasig kanin i NKs fönster, som råkat få en rörlig pinne mellan benen.



Julskyltning NK 1951, Foto Herman Ronninger

2014 upprörde butiken Goopy i Kungälv vänner av ordning med sina två halvnakna dockor i en säng - han med röda kalsonger för 99 kr, hon i spräcklig BH utan synlig prislapp. /M. S.



Fläta en julgranskorg!

Den kan fyllas med godis till julgransplundringen på tjugonedagknut!

Traditionellt pyssel för stora och små som beskrivs utförligt i *Handledning i handarbete (kvinnlig slöjd)*, utgiven 1919 av föreståndarinnan för Maria Nordenfeldts högre handarbetslärarinneseminarium i Göteborg.

Klipp 2 lika stora rektanglar av papper, längd 20 cm, bredd 6 cm. Vik vart och ett av papperen så, att de 6 cm breda sidorna komma att ligga på varandra. Avsätt 3 cm på ömse sidor upptill och runda av.

Alt. 1: Rita ett streck uppåt från mitten av den vikna kortsidan. Längden på detta bör vara lika med bredden av papperet här 6 cm. Klipp i strecket.

Alt. 2: Rita från den vikna kortsidan och uppåt 2 streck av 6 cm längd, det första 2 cm från högra kanten, det andra 2 cm till vänster om detta. Klipp i strecken.

Alt. 3: Här är bredden 6,5 cm. Rita från den vikna kanten och uppåt 4 streck av 6,5 cm längd. Det första 1,5 cm från högra kanten, det andra 1,5 cm till vänster om det första, det tredje 0,5 cm

till vänster om det andra och det fjärde 1,5 cm till vänster om det tredje. Klipp i strecken.

Flätning för alt. 2 (bild t v): Håll papperet (färg 1) lodrätt med den rundade sidan uppåt och det andra (färg 2) vågrätt med den rundade sidan åt höger. De lodräta remsorna invävas i följd från höger till vänster, de vågräta uppifrån och ned. För den vågräta remsan 1 in i den lodräta 1; den lodräta 2 in i den vågräta 1; den vågräta 1 in i den lodräta 3. För den lodräta 1 in i den vågräta 2; den vågräta 2 in i den lodräta 2; den lodräta 3 i den vågräta 2. Den 3:e vågräta remsan föres in i de lodräta på samma sätt som den 1:a vågräta.

Klipp en smal remsa till grepp och klistra fast denna. Eller gör greppen av 2 smala pappersremсор som läggs i rät vinkel på varandra (ände mot ände). Vik remsa 1 uppifrån och nedåt; remsa 2 från höger till vänster; remsa 1 nedifrån och uppåt; remsa 2 från vänster till höger. Fortsätt som från början. Drag ut vickningen, då den är färdig och klistra fast greppen vid korgen.



Detalj ur den helige Knuts död av Christian Albrecht von Benzon. Knut till ära dansas julen ut med godis och nötter i flätade små korgar den 13 januari.



Skärmdump från Växjö stifts facebookside:
Biskop Fredrik Modéus

Pepparkakshustävling

Nu kan du vara med och tävla med biskopen.

Skicka en eller flera bilder (varav minst en som visar bygget i sin helhet) till vaxjostiftinfo@svenskakyrkan.se senast den 18 december.

Ange namn på den/de som byggt pepparkakskyrkan samt kontaktuppgifter till minst en person.

Skriv något om vad det är för kyrka du byggt och hur du har tänkt.

Genom att delta i tävlingen godkänner du att Växjö stift i sin kommunikation publicerar namn på deltagare samt bilderna som skickats in. Du godkänner även att namn och bilder kan komma att publiceras i media.

Ange om du har relevant utbildning eller yrkeserfarenhet. Exempelvis: konditor, bagare, kock, arkitekt, kunskaper inom konst/hantverk eller bygg/snickeri.

Bidraget ska föreställa en kyrka eller en kyrklig miljö, t ex en kyrkogård.

Bidraget ska vara byggt av pepparkaksdeg.

Vit vilar snön

av Gustaf Fröding

Vit vilar snön på
vågiga ängder,
vinande vräker
vinden sig fram,
grälände gassar
gallra i skogen,
tjoh! hörs tjetet
från kulornas djup.
Frysande furor,
höljda i fällar,
dolda i dräkt
av skinande snö,
trotsiga tallar
täljande sekel,
täcka vårt land i
vilt majestät.

Anzeigen von Mitgliedern

Sophias Sprachschule & Sophias Bokhandel
die schwedische Faszination für Sprache und
Literatur



✉ sophias-sprachschule@sophias-bokhandel.de
info@sophias-bokhandel.de

☎ +49 1520 5654391

🌐 <https://www.sophias-sprachschule.de/>
<http://shop.sophias-bokhandel.de/>

🗺

Med vänliga hälsningar / Mit herzlichen Grüßen

Julklappsrim

*Ära vare Gud i höjden,
detta har jag gjort i slöjden.*

Ovanstående julklappsrim torde vara det mest kända någonsin och passar alltid när barn kommer hem från skolan med något pyssel de har gjort till föräldrarna.

Julklappsrim har funnits i varje fall sedan 1700-talet, när ungdomar smög omkring och slängde in ett vedträ med elaka verser i stugorna (julklappar).

På 1800-talet utvecklades dessa till riktiga små dikter i fina familjer, och kungafamiljen ville inte vara sämre. Kammarherren och tecknaren Fritz von Dardel klagade på att det var omöjligt

Nuförtiden finns det något som kallas rimstuga på TV och radio, där kända personer hjälper publiken att rimma.

Prins Gustaf komponerade även en julvisa, som kungen deltog i med stark, men inte helt tonsäker bas.

*När själen är nöjd och hjärtat bär fröjd
är människan lycklig och säll.
Och samvetets röst är tystad i frid,
man somnar i mörknande kväll.*

Kungafamiljen höll rätt så hårt på adventsfastan fram till juldagen och åt oftast bara risgrynsgröt och lutfisk på julafton. På trettondagen brukade de fira en fest på franskt sätt, med torra vita bönor gömda i efterrättskakan. Den som fick bönorna blev kvällens kung och

drottning och utsåg gästerna till lämpliga funktioner. En gång blev Karl XV trappstädare, vilket var en stor succé.

*Firandet av
Bönan.
Teckning av
prinsessan
Eugénie*



att gissa vad som fanns i paketen från Karl XV och hans familj. Bl a fick han en julklapp med följande text.

*Att söka efter solskens stunder,
Därtill jag brukas visst ibland.
Men om Oedipus hållit mig i hand,
Han hade åtskilt gröna lunder.*

Även prinsessan Lovisa skrev julklappsrim (här om en filt till mamma drottningen).

*Till Ulriksdal i köld och snö
En längtan henne drar;
När knappt det bär,
i vårens tö
Dit ut hon far.*

/M. S.



**40 Jahre
Schwedischer
Chor München**

**40 år
Svenska Kören
München**

Schwedisches Weihnachtskonzert mit Luciazug

**Schwedischer Chor München
Gesangs- und Instrumentalsolisten
Leitung: Marianne Wennås**

Samstag, 9. Dezember 2023, 19.30 Uhr
Offenbarungskirche, Schildensteinstraße 17

Sonntag, 10. Dezember 2023, 17 Uhr
Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55

Eintritt 15 € / 10 € für Schüler und Studenten
Karten bei allen Vorverkaufsstellen mit München Ticket-Anschluss
(089/54818181, www.muenchenticket.de)

Tageskasse eine Stunde vor dem Konzert
www.schwedischer-chor.de

